



# MEIN SALON

Die Kunst-Kolumne von Redakteurin **Gabi Czöppan**



Die Berliner Helmut Newton Stiftung zeigt ab 6.6. den neuen „Sumo“ (Taschen)

salon@focus-magazin.de

**K**unst oder Bäume? Das ist derzeit die Frage in Berlin. Streitobjekt sind sieben Platanen und eine Linde auf dem Mittelstreifen einer Straße in Schöneberg, unweit des KaDeWe. Ihr üppig wucherndes Grün verdeckt den Blick auf Bernar Venets Stahlskulptur „Arc de 124,5°“. Der bekannte französische Bildhauer hat den zum Himmel aufsteigenden Bogen dort bereits 1987 hingesetzt – auf die grüne Wiese. Sein Stahlriese war ein Geschenk Frankreichs zur 750-Jahr-Feier Berlins, im damals noch geteilten Deutschland. Nur: Die einst kleinen Bäume neben dem Kunstwerk sind längst haushoch. Jetzt sollen sie



**Grün verdeckt** Für Bernar Venets Stahlbogen „Arc de 124,5°“ in Berlin sollen Bäume weichen

weg. Das hat auf Bitten des Künstlers die Bezirksverordnetenversammlung von Tempelhof-Schöneberg auch beschlossen. Venet bot an, auf seine Kosten anderswo Ersatzbäume pflanzen zu lassen. Pech für ihn, dass die Grünen dagegen sind. Tausende haben auf einer Internet-Plattform gegen eine Fällung protestiert. Entschieden wird aber ohnehin nicht vor dem 1. Oktober. Laut Bundesnaturschutzgesetz dürfen gesunde Bäume bis 30. September nicht gefällt werden.

**Das Museum Brandhorst in München entwarfen die Berliner Sauerbruch Hutton**



Museumsdirektor Achim Hochdörfer (v. l.), PIN.-Fördervereins-Chefin Dorothee Wahl, Generaldirektor Bernhard Maaz, Kuratorin Patrizia Dander

**Highlight** Cy Twomblys „Lepanto“-Zyklus



**Stolz** Stifter Udo Brandhorst mit Eva Felten (l.) und Künstlerin Alexandra Bircken

**US-Künstlerin** Jacqueline Humphries

**München**

## Geburtstagsfeier

**F**orever Young – 10 Jahre Museum Brandhorst“ heißt die Jubiläumsausstellung. Und auch ein paar Oldies erscheinen zur Geburtstagsfeier endlich wieder: die Rosenbilder von Cy Twombly und Damien Hirsts Pillenregal etwa. Neu sind Fotos von Arthur Jafa und Schwarzlichtbilder von Jacqueline Humphries. Darauf stieß Museumsstifter Brandhorst mit Künstlern an.

**Riehen/Basel**

## Goldjunge

**D**ie Picasso-Schau in der Fondation Beyeler zieht noch bis 16. Juni die Massen an, die Konzeptkunst von Rudolf Stingel jetzt die Kenner. Der Künstler ist in den USA eine Berühmtheit. Seine Gemälde sehen aus wie Teppiche oder zerkratzte Goldfolien, bestehen aber auch aus billigem Styropor. Bis 6. Oktober.



**Gastkurator der Schau** Udo Kittelmann, Nationalgalerie Berlin

**Kunstmarkt-Star: Der Südtiroler Rudolf Stingel, 63, erzielt in New York Millionen für seine Bilder**



**Ausstellung**

## Kriegsteppiche

Afghanische Teppiche mit Kriegsmotiven aus der Sammlung Till Passow sind in der Bumiller Collection in Berlin bis 27. Juli zu sehen.



**Skulptur**

## Pflanzenkunst

An das einst geteilte Berlin erinnern die Koreaner Han Seok Hyun (l.) und Kim Seung Hwoe. Ihr Garten am Matthäikirchplatz wuchert über alle Grenzen.



**Ausstellung**

## Ozeangefühle

Europium ist ein seltener Stoff aus der Südsee, der Flatscreens schillern lässt. Lisa Raves gleichnamigen Film zeigt das Hessische Landesmuseum Darmstadt.

